



 Landratsamt Fürstenfeldbruck • Postfach 1461 • 82244 Fürstenfeldbruck

Der Landrat

September 2017

Az:

**Einladung zur Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz  
am 18. September 2017 von 14 bis 18 Uhr im Landratsamt Fürstenfeldbruck**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem 1. Fachtag Demenz, der im Mai 2017 im Landratsamt Fürstenfeldbruck stattfand, wurde gleichzeitig der Startschuss für eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Demenz“ gegeben.

Mit einer

**Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz  
am Montag, 18. September 2017  
von 14 bis 18 Uhr,  
im Landratsamt Fürstenfeldbruck,  
großer Sitzungssaal,  
Münchner Straße 32, 82256 Fürstenfeldbruck**

wollen wir diese Veranstaltungsreihe beginnen und laden Sie hierzu herzlich ein.

Mit dem Demenzberater und Humorthérapeut Markus Proske sollen die Teilnehmer der Schulung Demenz verstehen lernen und die Nöte, Bedürfnisse und Emotionen der Betroffenen begreifen. Die Integration dieses Wissens in den Alltag kann für beide Seiten Entlastung bedeuten. Bei der Schulung stehen die Angehörigen und somit auch „Mit-Betroffenen“ im Mittelpunkt.

Ziel ist es, gezielte Informationen für den Alltag zu geben und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit dem erkrankten Angehörigen aufzuzeigen. Je besser die Angehörigen informiert sind, desto besser können viele Dinge verstanden und so das Zusammenleben aktiv zum Vorteil aller gestaltet werden. Die Entlastung der Angehörigen, sowohl physisch als auch psychisch, steht dabei an erster Stelle.

Hausanschrift  
Münchner Str. 32  
82256 Fürstenfeldbruck

Sprechzeiten  
nur nach Vereinbarung

Telefon  
08141/519-406 oder  
08141/519-207

Telefax  
08141/519-550

E-Mail  
buero-landrat@lra-ffb.de  
oder  
landrat.karmasin@lra-ffb.de

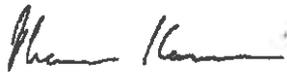
Internet  
www.lra-ffb.de

Es werden u. a. folgende Themenbereiche behandelt:

- **Sprachliche Fähigkeiten:**  
Welche Veränderungen können stattfinden und wie gehen wir damit angemessen um.
- **Schmerzempfinden:**  
Stellen Sie sich vor, Sie haben Kopfschmerzen und können sich nicht mitteilen:  
Wie können wir Schmerzen der Betroffenen erkennen, welche Signale gibt es.
- **Adäquate Gestaltung des Wohn- und Lebensraums**
- **Orientierung:**  
Wie kann ich Orientierung in Raum, Zeit und im „Ich“ schaffen.
- **Beziehungen zu Familie und Freunden**
- **Körperpflege**
- **Essen und Trinken**  
Vermeidung von Schluckstörungen – Schnabeltasse: Fluch oder Segen? Wie anmiere ich den Betroffenen zum Essen und Trinken?

Während der Schulung werden auch viele Beispiele aus dem Alltag gezeigt und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Außerdem ist auf der Galerie des Landratsamtes Fürstenfeldbruck bis Freitag, 22.09.2017 die „Black Box Demenz“ zu sehen. Foto- und Audioaufnahmen zeigen dementiell veränderte Menschen in verschiedenen Stadien der Demenz in der Begegnung, im Dialog mit Betreuerinnen, Familie, Menschen, mit denen sie im Kontakt stehen - in Alltags- oder besonderen Situationen. Gerne kann diese während der Pause, vor oder nach der Schulung „erlebt“ werden.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Karmasin  
Landrat